

Bundesministerium für
Soziales und Konsumentenschutz
per email an: stellungnahmen@bmsk.gv.at

Wien, 25.4.2008
Dr. Br/mi

Entwurf eines Sozialversicherungs-Änderungsgesetzes 2008
GZ: BMSK-21119/0006-II/A/1/2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu obigem Entwurf nehmen wir folgt Stellung:

Zu Artikel 1, Ziffer 1 bis 3

Das Regierungsübereinkommen sieht den Übergang zu einem Automatismus hinsichtlich der Nachhaltigkeitsfaktoren für die Finanzierung der Pensionsversicherung vor. Das hierfür vorgeschlagene Verfahren lehnen wir nachdrücklich ab, weil dadurch das Regierungsübereinkommen in keiner Weise umgesetzt wird. Statt einem Automatismus wird hier neuerlich jede Maßnahme der politischen Diskussion überlassen. Darüber hinaus sind die Vorgaben so gewählt (Anteil der Bundesmittel an BIP über den gesamten Prognosezeitraum durchschnittlich 2,3 %), dass abzusehen ist, dass es kaum je zu einem Handlungsbedarf kommt. Wir verlangen einen echten Automatismus, der an der Steigerung der Lebenserwartung anknüpft.

Zu Artikel 1, Ziffer 4, 6 bis 8

Wir treten gegen eine neuerliche Verlängerung der sogenannten Hacklerregelung ein. Österreich bildet weiterhin eines der Schlusslichter bei der Erwerbsquote älterer Arbeitnehmer und sollte alle möglichen Aktivitäten setzen, um diese Situation zu ändern. Die Sozialpartner haben ihrerseits ein umfangreiches Maßnahmenpaket zur Förderung der Beschäftigung älterer Menschen verabschiedet. Die Sinnhaftigkeit solcher Bemühungen wird in Frage gestellt, wenn gleichzeitig die Politik die Menschen geradezu einlädt, so früh wie möglich in Pension zu gehen.

✉ Schwarzenbergplatz 4
1031 Wien, Österreich

☎ +43 1 71135-0

📠 +43 1 71135-2910

✉ iv.office@iv-net.at

🌐 www.iv-net.at

A Member of the Confederation
of European Business

BUSINESSEUROPE

Zu Artikel 1, Ziffer 5

Auch die Anrechnung der Krankenstandszeiten für die „Hacklerregelung“ lehnen wir ab. Damit würde das Prinzip der Equivalenz von Beiträgen und Leistungen weiter ausgehöhlt.

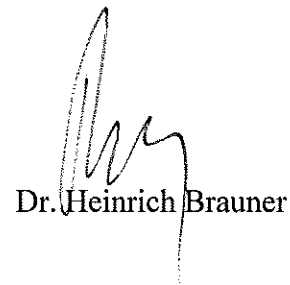
Unsere Ausführungen gelten sinngemäß für die im Entwurf enthaltene Sondergesetze.

Wir übermitteln diese Stellungnahme elektronisch an das Präsidium des Nationalrats

Mit freundlichen Grüßen
Industriellenvereinigung



Dr. Wolfgang Tritremmel



Dr. Heinrich Brauner